

höhere Veredlung ein größeres volkswirtschaftliches Resultat zu erreichen. Gerade von den Kampfprogrammen im Parteitagjahr sollte ein noch größerer Schub für die Verwirklichung dieser entscheidenden Seite der ökonomischen Strategie ausgehen.

4. Die Partei- und Arbeitskollektive umfassend über diese Aufgaben und Probleme zu informieren, ihnen die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und die politische Bedeutung der Ziele bewußtzumachen, alle Kommunisten und Werktätigen richtig zu orientieren und in die Suche nach Lösungswegen einzubeziehen - das ist ein wichtiger Auftrag an die Leitungen der Grundorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung der Kampfprogramme für das Parteitagjahr. Dabei kann davon ausgegangen werden, daß der Zusammenhang von starkem Sozialismus und sicherem Frieden, von persönlicher Tat und sozialen Errungenschaften zu einer starken Triebkraft der Werktätigen für ihre wachsende Leistungsbereitschaft geworden ist.

Mit dem sorgfältigen Aufgreifen der Vorschläge, Anregungen und Ideen der Werktätigen aus der Plandiskussion und in Auswertung der persönlichen Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten haben sich die Grundorganisationen eine gute Ausgangsposition für die Erarbeitung der Kampfprogramme geschaffen.

5. Die Kampfprogramme sind ein wesentliches Mittel, die führende Rolle der Partei auf dem Felde der Wirtschaft weiter zu erhöhen, den demokratischen Zentralismus und die innerparteiliche Demokratie noch wirksamer zur Geltung zu bringen! Die in den Mitgliederversammlungen vorzunehmende regelmäßige Einschätzung über die Realisierung der Aufgaben, die Verwirklichung der Parteaufträge, die Wirkung von Leistungsvergleichen, die Rechenschaftslegung und die Parteikontrolle, all das bereichert das innerparteiliche Leben, das konkrete Wirken der Genossen im Arbeitskollektiv, seine Bildung und Erziehung. Mit den wachsenden Anforderungen an die Meisterung von Wissenschaft und Technik ist auch der Qualifizierung der Kader besonderes Augenmerk zu schenken.

Wie in der Wahldirektive des ZK der SED formulierte, kommt es jetzt darauf an, die Berichtswahlversammlungen als auch die Intensivierungskonferenzen und jede Zusammenkunft von Gewerkschafts- und FDJ-Mitgliedern für die Diskussion parteilicher Standpunkte zu hohen Zielen in den Kampfprogrammen zu nutzen. Sie werden so über das Wettbewerbsprogramm zur Angelegenheit des Betriebskollektivs.

Bei der Ausarbeitung, Diskussion und Beschlußfassung der Kampfprogramme ist besonders hervorzuheben, mit welchen Zielen und Verpflichtungen der XI. Parteitag vorbereitet und wie ihre Realisierung gesichert wird. Das betrifft vor allem auch die Parteitagobjekte. Eine Zwischentappe für die Abrechnung der Kampfprogramme werden die Bezirksdelegiertenkonferenzen sein.

In Auswertung des XI. Parteitages sollten dann die Kampfprogramme durch Beschlüsse der Grundorganisationen ergänzt werden.

Die Palette der konkreten, mit den Kreisleitungen und den Räten der Parteisekretäre abzustimmenden Kampfprogrammziele der einzelnen BPO wird vielfältig und unterschiedlich sein - so differenziert wie die speziellen ökonomischen Aufgaben, die ihnen durch die Beschlüsse des ZK bei der politischen Führung der Wirtschaft gestellt sind. Überall einheitlich ist aber bei der Erarbeitung und der Verwirklichung der Kampfprogramme da-

**Diskussion
parteilicher
Standpunkte**

**Arbeit mit den
Menschen ist das
Allerwichtigste**